

Inhaltsverzeichnis

Lerneinheit 1: Geschichten planen, schreiben und überarbeiten

Autor: Wolfram Karg

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

Die Lernspirale LS 01 greift erste Vorerfahrungen der Schüler mit Geschichten auf. Sie soll die Schüler zum Nachdenken über den Aufbau einer Geschichte anregen, Unsicherheiten aufzeigen, Problembewusstsein schaffen und so eine tragfähige Lernmotivation schaffen. Die Lernspirale gliedert sich in mehrere Arbeitsschritte der Schüler. Die betreffenden Arbeitsabläufe werden in Klammern angedeutet. Detailliertere Ausführungen dazu finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

- LS 01** **Geschichten verbessern** ▶ Brainstorming und Clustering ▶ Info-Texte in Stammgruppen erarbeiten
 ▶ Zusammentragen verschiedener Fakten in Expertengruppen ▶ Infoblatt erstellen
 ▶ Präsentation ▶ praktische Umsetzung ▶ Kontrolle in der Expertengruppe

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

Die Lernspiralen LS 02 bis LS 06 geben den Schülern Gelegenheit, intensiver ins anstehende Thema einzudringen und inhaltlich wie methodisch Neues zu lernen. Sie müssen vielfältig arbeiten und üben, konstruieren und produzieren, kommunizieren und kooperieren, visualisieren und präsentieren. Welche Akzente gesetzt und welche Kompetenzen vermittelt werden, lässt sich aus den nachfolgenden Arbeitsskizzen ersehen.

- LS 02** **Die Reihenfolge in einer Geschichte herausfinden** ▶ Textstreifen ordnen ▶ Partnerbericht
 ▶ Kurzvortrag im Plenum ▶ Bilder zuordnen ▶ 2. Vortrag in der Gruppe halten
 ▶ Präsentation im Plenum

- LS 03** **Einleitung, Hauptteil und Schluss erkennen** ▶ Bildbetrachtung ▶ Lesen und Markieren der Geschichte in EA ▶ Partnerbericht ▶ Präsentation im Plenum ▶ Aussagen Oberbegriffen zuordnen
 ▶ Bearbeiten von Teilaufgaben in Arbeitsgruppen ▶ Präsentation im Plenum

- LS 04** **Ein Ideennetz entwickeln** ▶ Einführung des Ideennetzes im Plenum ▶ zu einer Geschichte ein Ideennetz legen ▶ Klärung mit Partner ▶ Präsentation und Hefteintrag ▶ zu einer Geschichte eigene Ideenmärchen entwickeln ▶ Regeln entwickeln ▶ Präsentation der Regeln

- LS 05** **Mit Erzählkarten planen** ▶ Zu Bildern Erzählwörter finden ▶ Klärung mit Partner
 ▶ Gespräch in Zufallsgruppe ▶ Neue Erzählkarten sortieren und Geschichte dazu erfinden
 ▶ Präsentation in der Gruppe ▶ Vortrag als Gruppenpräsentation

- LS 06** **Aus zwei Perspektiven erzählen** ▶ Beschreiben von Bildern am OHP ▶ Bilder sortieren und Erzählkarten herstellen ▶ Klärung im Doppelkreis ▶ Präsentation vor der Klasse
 ▶ Erarbeitung einer Erzählperspektive in Gruppen ▶ Herstellung eines Ideennetzes etc.

- LS 07** **Reizwortgeschichten erfinden** ▶ Brainstorming ▶ Erzählkarten entwickeln
 ▶ Vorstellung im Doppelkreis ▶ Überarbeitung und Gliederung ▶ Präsentation in Zufallsgruppe
 ▶ Erfinden einer Assoziationsgeschichte ▶ Präsentation in der Klasse

C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

Die Lernspirale LS 08 zeichnet sich dadurch aus, dass sie von den Schülern einen übergreifenden und detaillierten Leistungsnachweis abverlangt. Das erworbene Sach- und Methodenwissen muss angewandt, der eigene fachliche Durchblick unter Beweis gestellt werden. Nähere Hinweise zu den betreffenden Anwendungs- und Transferaktivitäten gibt die nachfolgende Arbeitsskizze.

- LS 08** **Ein Geschichtenbuch für alle herstellen** ▶ 3 Ideen in EA notieren ▶ In Zufallsgruppen sich auf 4 gemeinsame Ideen einigen ▶ In einer Doppelgruppe 5 gemeinsame Ideen auswählen ▶ Stafettenpräsentation mit Punktabfrage ▶ Brainwriting in Kleingruppen ▶ Geschichte schreiben etc.

Herausgeber:

Frank Müller
 ist als Dozent am Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen in Landau tätig. Er hat praktische Erfahrung als Lehrer und Fachleiter Deutsch. Gleichzeitig veröffentlicht er Fachbücher im Beltz-Verlag (u. a. Methodenlernen in der Grundschule).

Autor:

Wolfram Karg
 ist Leiter einer Sonderschule in Baden-Württemberg und unterrichtet Deutsch und Sachunterricht. Er ist als Trainer in der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Kommunikation, Kooperative Beratung und Pädagogische Schulentwicklung tätig.

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert, bisweilen auch für mehrere Unterrichtsstunden. In der Regel wird nicht die volle Unterrichtszeit verplant, sondern pro Lernspirale ein Zeitpuffer von 5 bis 10 Minuten einkalkuliert (um aufzuräumen, organisatorische Alltagsgeschäfte zu erledigen oder Schülern ein Feedback zu geben).

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jede Unterrichtsphase ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Lerneinheit 2: Sprechen und Gespräche führen

Autor: Wolfram Karg

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

Die Lernspiralen LS 01 und LS 02 greifen Vorerfahrungen der Schüler mit sprachlichen Äußerungen in Alltagssituationen auf. Sie sollen die Schüler zum Nachdenken über Kommunikationssituationen anregen, Unsicherheiten aufzeigen, Problembewusstsein schaffen und so eine tragfähige Lernmotivation erzeugen. Die Lernspiralen gliedern sich jeweils in mehrere Arbeitsschritte der Schüler. Die betreffenden Arbeitsabläufe werden in Klammern angedeutet. Detailliertere Ausführungen dazu finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

- LS 01 Spannend erzählen (Morgenkreis)** ▶ Erzählungen lesen und bewerten
▶ Austausch im Doppelkreis ▶ Merkmale einer guten Erzählung herausarbeiten ▶ Präsentation
▶ Eigenes Erlebnis in Stichworten planen ▶ Präsentation etc.
- LS 02 Kontakt aufnehmen** ▶ Bildbetrachtung mit Markieren ▶ Austausch und Klärung mit Partner
▶ Karten in GA erstellen ▶ Stafettenpräsentation im Plenum ▶ Herstellung verschiedener Lernprodukte in GA ▶ Präsentation und Hefteintrag

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

Die Lernspiralen LS 03 bis LS 07 geben den Schülern Gelegenheit, intensiver ins anstehende Thema einzudringen und inhaltlich wie methodisch Neues zu lernen. Sie müssen vielfältig arbeiten und üben, konstruieren und produzieren, kommunizieren und kooperieren, visualisieren und präsentieren. Welche Akzente gesetzt und welche Kompetenzen vermittelt werden, lässt sich aus den nachfolgenden Arbeitsskizzen ersehen.

- LS 03 Genau zuhören** ▶ Melodien oder Rhythmen imitieren ▶ lesen und Spickzettel entwerfen
▶ Vortrag im Doppelkreis ▶ Hypothesenbildung ▶ Erarbeitung eines Textes in GA
▶ Vortrag mit multiplem Feedback in der Gruppe
- LS 04 Gezielt fragen** ▶ Fragen zu Bildern formulieren ▶ Ergebnisse in Gruppen abgleichen
▶ Präsentation im Plenum ▶ Markierte Textstellen gezielt erfragen ▶ Austausch und Klärung mit Partner ▶ praktische Umsetzung in der Gruppe etc.
- LS 05 Treffend beschreiben** ▶ Aussagen markieren ▶ Klärung mit Zufallspartner
▶ Präzisieren ungenauer Formulierungen in der Gruppe ▶ Stafettenpräsentation
▶ Präzise Aussagen formulieren ▶ Präsentation in der Klasse
- LS 06 Über Gefühle sprechen** ▶ Gefühle auf Bildern benennen und beschreiben
▶ Gefühle in Texten markieren ▶ Eintragen in eine Tabelle ▶ Präsentation vor der Klasse
▶ Gefühle in Worte kleiden ▶ ein Rollenspiel planen ▶ Präsentation im Plenum
- LS 07 Ergebnisse präsentieren** ▶ Phantasiereise im Plenum ▶ Bild betrachten und markieren
▶ mit Partner Tipps formulieren ▶ Umwandlung schlechter Tipps in gute in GA
▶ Vorschläge zu einem Lernplakat entwerfen ▶ Herstellung eines Lernplakats

C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

Die Lernspirale LS 08 zeichnet sich dadurch aus, dass sie von den Schülern einen übergreifenden und detaillierten Leistungsnachweis abverlangt. Das erworbene Sach- und Methodenwissen muss angewandt, der eigene fachliche Durchblick unter Beweis gestellt werden. Nähere Hinweise zu den betreffenden Anwendungs- und Transferaktivitäten gibt die nachfolgende Arbeitsskizze.

- LS 08** Eine „Sprech-Rallye“ entwickeln ▶ Ideensammlung (Brainstorming) ▶ Erarbeiten eines Entwurfs für eine Station ▶ Einigung auf einen gemeinsamen Entwurf ▶ Präsentation und Klärung
▶ Ausarbeitung der Stationen ▶ Museumsrundgang

Glossar (Seite 78)


Abkürzungen und Siglen

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
T = Tandem
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
LH = Lehrerheft
M = Material
L = Lehrerin
 oder Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerin oder Lehrer bzw. für Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet. Dabei ist die weibliche Form stets gemeint.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> – Stichpunkte machen – Fragen in vollständigen Sätzen beantworten – Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

 **LS 01.M2**

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können